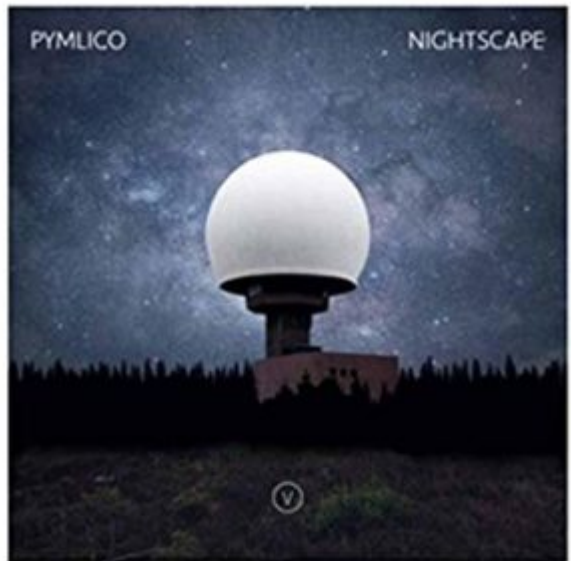


Pymlico – Nightscape

(40:57, CD, Apollon Records/
JustForKicks, 2018)

Pymlico, das Projekt des norwegischen Schlagzeugers *Arild Brøter*, ist bereits mit ihrem 2016er-Vorgängeralbum *Meeting Point* an dieser Stelle vorgestellt worden. Was 2011 mit dem Album „*Inspirations*“ als reines Soloalbum begonnen hat, hat sich längst zu einem gut harmonisierenden Bandprojekt entwickelt. Die Besetzungsliste hat sich im Vergleich zum letzten Album kaum verändert. Die sieben Songs wurden im Kern eingespielt von:



Die Besetzungsliste hat sich im Vergleich zum letzten Album kaum verändert. Die sieben Songs wurden im Kern eingespielt von:

Arild Brøter – drums / keyboards / additional guitars

Øyvind Brøter – keyboards

Axel Toreg Reite – bass guitar / synth bass

Stephan Hvinden – guitars

Marie Færevaag – saxophone / keyboards / voice

Oda Rydning – percussion

Andreas Sjo Engen – guitars.

Unterstützt wird das Septett noch durch:

Mattias Krohn Nielsen – acoustic and electric guitars

Andreas Fossum – trumpet

Didrik Føyn Føyen – trombone

Ketil Vestrum Einarsen – flute.



GABAGOOOL

Zum Schutz Ihrer persönlichen Daten ist die Verbindung zu YouTube blockiert worden.

Klicken Sie auf **Video laden**, um die Blockierung zu YouTube aufzuheben.

Durch das Laden des Videos akzeptieren Sie die Datenschutzbestimmungen von YouTube.

Mehr Informationen zum Datenschutz von YouTube finden Sie hier [Google – Datenschutzerklärung & Nutzungsbedingungen](#).

YouTube Videos zukünftig nicht mehr blockieren. Video laden

Das Frontcover weist ein „V“ auf, das wohl darauf hinweisen soll, dass es sich hierbei bereits um das fünfte Album dieses Projekts handelt. Auf den hauptsächlich rein instrumentalen Titeln mit Spielzeiten zwischen fünf und acht Minuten wird eine fröhlich-beschwingte Mischung aus Jazz-Rock, Prog und Alternative mit Pop-Elementen geboten. Das ist sehr melodisch gehalten, bisweilen auch recht flott präsentiert wie

beispielsweise in dem groovigen ‚Ghost Notes‘. Zumal auch *Nielsen* auf mehreren Titeln mitwirkt, ist die Saitenfraktion bisweilen sehr präsent, aber auch Tasten und Blasinstrumenten wird genügend Freiraum geboten. So bringt sich beispielsweise auch „Weserbergland“-Musiker *Ketil Vestrum Einarsen* ein.

Knapp über 40 Minuten angenehme Unterhaltung aus Norwegen, mittlerweile auch auf dem umtriebigen Apollon Records Label, das sich mit immer mehr feinen Veröffentlichungen einen Namen macht.

Bewertung: 10/15 Punkten (GH 9, JM 10, KR 11)

Surftipps zu *Pymlico*

Homepage

Facebook

YouTube

Soundcloud

iTunes

Spotify

Deezer

Progstreaming